

### Kundenanfrage:

„Ich bin jetzt 43 Jahre alt und seit über zehn Jahren Geschäftsführer. Dem Unternehmen geht es eigentlich ganz gut. Meine Kinder sehen mich zugegeben selten und irgendwie möchte ich etwas Neues machen. Statt 60 Stunden zu arbeiten, möchte ich auch mal Zeit für mich. Sollte ich einfach mal ein Jahr Pause machen oder besser noch mal ganz was anderes? Aber was?“

### Unsere Beratungsarbeit:

#### **Ausgangssituation:**

Der Geschäftsführer eines mittelständischen Medienproduktionsbetriebes mit 50 Mitarbeitern möchte nach Jahren erfolgreicher, aber auch sehr anstrengender Arbeit klären, wie sein weiterer beruflicher Werdegang verlaufen soll. Nach seiner Einschätzung hat er früh viel Verantwortung übernommen und mit viel zeitlichem und persönlichem Engagement die Firma durch schwierige Zeiten geführt. Die kaufmännischen Gesamtverantwortung eines Geschäftsführers hat er immer gerne übernommen, in letzter Zeit hat er aber immer öfter daran gedacht, wie schön es wäre, wieder nur kreativer Teamplayer zu sein. Gerade kommen wieder schwierige Sanierungsmaßnahmen auf ihn zu, obwohl er von der letzten Welle noch ganz ausgelaugt sei. Allerdings ist er sich nicht sicher, „ob das alles so stimmt“. Seine Familie hat ihn in den letzten Jahren immer unterstützt, ist aber auch oft zu kurz gekommen. Mit der Geburt seines zweiten Kindes überlegt er jetzt, ob es so weitergehen soll, wie bisher. Als mögliche Alternativen nennt er ein einjähriges Pausieren oder den Wechsel zu einer größeren Firma mit flexiblerem und geringerem Arbeitspensum. Ergänzt allerdings, dass er nicht wirklich sagen kann, ob es nicht auch noch was ganz anderes sein könnte. Als Ergebniserwartung für den Coachingprozess nennt er sich Klarheit über die jetzige berufliche Situation zu verschaffen, Klarheit über Wünsche und Ambitionen für die nächsten Berufsjahre zu erlangen und einen Plan mit ersten Umsetzungsschritten zu fassen, so dass er eine gute Entscheidung treffen kann.

#### **Erste Schritte & wesentliche Elemente der Beratungsarbeit:**

- Erstgespräch mit der Abklärung des Anliegens, der Ergebnisvorstellung, der zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie der inhaltlichen Meilensteine.
- Einstieg in den Coachingprozess mit der Visualisierung seines beruflichen Umfeldes, seiner Aufgaben und seines typischen Tagesablaufes.
- Anfertigung eines systemischen Porträt sowie eines Energiehaushalts-Charts zur anschließenden Bearbeitung der Frage, welche Wünsche und Erwartungen die unterschiedlichen Bezugspersonen an ihn stellen und welche unberücksichtigt bleiben.
- Rückblick auf die bisherige Berufskarriere, zentrale Meilensteine und entwickelte Stärken.

- Beschreibung und Darstellung persönlicher Träume, Ambitionen, Lebensvisionen und Zusammenfassung in einem Life-Porträt und Karriere-Chart. Einbindung wichtiger relevanter Bezugspersonen, wie den Eltern, Geschwistern bzw. der Ehefrau und den Kinder. Verdichtung der einzelnen Wünsche und Perspektiven zu mehreren möglichen Szenarien und Bewertung unter dem Vitalisierungs-, Lust- und Machbarkeitsaspekt.
- Planung erster Schritte der Umsetzung und vertiefender Rechercheaufgaben zur Überprüfung der Machbarkeitseinschätzung.
- Klärung und szenische Visualisierung der relevanten Kriterien für die Entscheidung zur Beendigung oder Pausierung der Geschäftsführung.
- Telefonische Begleitung bei der Umsetzung der getroffenen Entscheidung.

### Vom Auftraggeber formulierte Erfolgsfaktoren nach Projektabschluss:

”

- ⇒ Vor allem brauchte ich einen Gesprächspartner, mit dem ich reden konnte. Mit Anleitung ist es eben einfacher, über unterschiedliche Fragen zu meinen beruflichen Ambitionen zu sinnieren und Klarheit zu finden.
- ⇒ Anfangs hat mich die Größe der Frage fast erschlagen. Doch Stück für Stück, ehe ich es richtig gemerkt habe, ist vieles einfacher und klarer geworden. Ich habe viele Ressourcen gefunden aber auch gemerkt, wo alte Gewohnheiten mich behindern. Hier spielerisch altes abzustreifen, wir haben mehrere schöne Rituale gemacht, und nicht nur zu denken, dass damit Schluss sei, fand ich toll. Diese Erlebnisse sind mir heute noch sehr präsent.
- ⇒ Außerdem fand ich gut, dass ich mir soviel Zeit lassen konnte, wie ich eben brauchte. Anfangs dachte ich, das geht viel schneller und dann habe ich richtig Lust bekommen auf Spurensuche zu gehen. Die Gespräche mit meinen Eltern waren recht spannend. Ich bin überzeugt, dass ich nur so mich für einen stimmigen Weg entscheiden konnte, der auch für meine Frau und meine Familie gut passt. Zwar hat es auch danach noch einige Zeit für die Vorbereitung gebraucht, aber im kommenden Jahr ist es soweit: Dann wird der Plan Realität und darauf freue ich mich, denn jetzt wird ein Traum wahr und das ist doch super. Oder?

”